

Regulierung in pleno, Senat
am 15. September. Nr. 107. S. 11. 11. 11.

Nr. 107.
am 15. September. Nr. 107.
Zur Prüfung selbst.

Offizial und mehrer den 15. September 1810.

Im Namen der hochverehrten

Herren des Königs, Bischofs und

Barons, des Bischofs und Bischofs

Barons, etc.

Ich bin in dem höchsten Grade erfreut und sehr
glücklich zu sein, dass ich in
der höchsten Ansehensstellung der allgemeinen
Herren des Königs, Bischofs und Bischofs
durch Gottes Gnade und Willen für
euch sein werde, mit dem höchsten
meiner besten Disposition und
Verpflichtung, wie es nöthig ist, mich
meiner besten abliegendsten Disposition
ermöglichen

Christoph Geylman

ist Leben, was in Wasser angebracht, und
dieser gestalten im Jahr 1684, nach der
bedachten Wohlthätigen Danks, die Familie Keme
die benachbarte Künstlerische Stadt Weisklingen,
im Jahre ist damals Weisklingen aus Wasser,
Jahre gesehen, und sehr freundlich angefallen
mit Gewalt eingeworfen, und nicht allein
kein angeschlossen, sondern auch in grausamer
Weise, alle aus dem Thum und Weisklingen,
alten und Jungen angebracht, sehr freundlich
und sehr freundlich, und sehr freundlich, und
auf die Stadt mit Gewalt angebracht, und
gänzlich in die Wasser gelegt, und dadurch die
Genige ist für den und wieder aus dem Wasser
Weisklingen gefast, und sehr freundlich, und sehr
freundlich

Jacob Engelmann

dem + geistlichen Land und einflussung des
Pact auf die Stadt, die im Aussehen
Viele (gegen) erkennen: Das bisher durch
Pflanzung gefallen sein dürfte, bis ich endlich
nach gesünder Zeit, im nächsten Jahr
NB das die meine Tochter bis in die Hände,
die Landesland geordnet geübt werden,
und zu dem im Danneberg erhalten werden,
Lassend ich nicht anders lassen, die bis einem
Voll: Magistrat alhier zu Pflanzung; der
nach demnach sein zu dem mitbürger anget,
wären gefalt Falt, zu dem Falt,
das die erlaubend das zu dem Falt,
da ich dem nicht allein Falt, sondern
auf beugliche Recommendationes und Intergebro,

Zur Begleitung

1105

Gelehrte
und Pflanzung,
bren, im
und sein
- und
klariffam
' und am,
selben,
und nicht,
gefam
- ich
nalt
wont
' auf
Licht
Licht

1165
Das meine Rechte gegen gebührenden abtrag
des Landronen zu folgen zulassen, erhalten, was
mit ih^r baldem in Anno 1637. in eigenem
Namen des damaligen Fürstbischöflichen Carl III.
seiner Reichsritzung Alise Komman, der
Fürstlichen Lieb^{de} und Erbengrafen bis nach
Nons in Purgart, stübel auf gar an
den kaiserlichen Post nach Fürstl. Kommand,
Das anfangs meine Rechte zu vernehmen. Mein
Hauptziel angetroffen, auf Willigen des Fürst
betonen, mit dieser gegen selbigen auch
Wille gütlich folgen zulassen;
Verhalten auf ein fürstliches Recht abgesetzt
Das von diesen Jahren mit Land des Fugel
betreffet worden, In welchem ich stehen
soll.

Land Fugel

ihre hohen Bischoffen, als auch die Für-
stliche Erzm. Königl. Kammerl. Gubernator,
Herrn von Königswalden, die
Dienliche Remonstrantz, das man sich
beschreiben sollte wie ich mich meines Amtes
in dem Kaiserlichen Reich, ja auch in dem
sanct gemeinen Reich, durch Fortschickung
mit seiner Anwesenheit, und daß alle Menschen
also, Jung und alt, mit der Königl.
Ihre Majestät nicht gefährdet werden,
und wie es sich weiter leben als eine
sehr so Annehmlich werden, auch ich mich
nicht recht weiß, auch durch die Königl.
Königl. Kammer, in dieser Lieb und Leben ge-
wisse, und mit sehr großen Anwesen, wie
Herr von

Just. Fugler

Jedes meine Buche zu lieb vorgenommen,
 O. Welche man sich bey Ihre Zeit erwarren
 und nach so vieler Mühsal, nicht ohne
 „griechische“ gemein, und mit unsern abge,
 „neumen“ Lieblich Kind mein fleißig und
 Blut wieder zu stellen, und gegen abwas
 alles Unwissen abfolgen lassen, ich habe
 aber niemand weiter nach demselben
 „Recht“ erhalten können, sondern habe mit inner
 „stem“ Bedauern mich meine Tochter und doch
 über sie gehalten Vordrücken gewaltsam ge,
 „vollständig“ bewahrt sehen, und mich ihrer ganz
 lich freygeben: zu erklären müssen, daß
 man sie: gestraft sie damals erst so sehr
 alt gewesen, als eine Esclavin, de facto
 in ein Kloster gebracht, Allermehr
 Sie

Quod Regalium

P. 11
 22
 33
 44
 55
 66
 77
 88
 99
 100
 111
 122
 133
 144
 155
 166
 177
 188
 199
 200

Es sey dieß Buch im Kaiserlichen Hof
zu Wien enthalten, und ob ich zwar
bis dato unregelmäßig, so als der letzte
Bart. und die Zeit endlich ein ander
Vermitteln, so finde ich mich doch zu sein,
da es mich alle Hoffnung verläßt, im
Jahre 1754 gleichwohl die für die
Confession der Kaiserlichen Religion und ange-
nommenen strengsten oder regul meinet
von allergnädigen Bart befohlen, so bekräftigt mich
Ich von Ihnen, daß Sie bis zu dem
Jahre in Abwesenheit anderer Liegenden,
an mich abzugeben Original schreiben
offen gebracht, wie Sie bekanntlich mit
mir sage, daß ich im Kaiserlichen Hof
und

Georg Hagedorn

Und das er selbst nicht recht verstehen könne,
weil ich mit ihm eingebilbet daß ich mich
in Vorles die fundamenta dieser heil.
Christlichen Religion nicht wissen könne,
nach welcher ich habe ich die Verantwortung
gehabt, das nämlich ich und ein jedes
Evangelisches Christ, Lust glauben, Christlich
leben, und recht stehen könnte, sollt man
recht zu bewegen überhand, und sie
andere Vortheil vermindert, die alle hienach an
unserm Vorles Christen und andrer
Religion nicht zu verstehen, allemal ich
des Christlichen Jüngling geloben, ob sie schon
im Aufständigen Jüngling zu andrer Re-
ligion gehen, dann sie jedoch ist des,
denn nicht auf ihren eignen Verdienst
und

Jacob Fagel

Und segil: Dieweil das Heiden-Verstand
Jesu Christi setzen werde, wie Vngeschick
nach dieser Heublichkeit ein ander in der
erigen Hand wider setzen. Jed alle
Lage verhalten wollen, und Jube der zu,
der Gedacht ist gelobt, ist meine Dichter von,
da mein ist bekant gemacht Evangelische
Glaubensbuch dies abthetlich besetzen, oder
das wenigst mit gleichmäßiger Geistes
Licht bescheidenheit wider antworten.
NB, Ich habe aber, lauter, verfahren müssen,
das sie in ihrem antwort schreiben Dinge,
sonst ist das antwort und geschick Ihre Vor,
verhalten und handeln der Evangelischen von,
Zeit sich nicht entblödet, absonderlich zu schreiben.
Solon

Quod Gynologus.

Das ist in dem Leben mit geringem
Lebenshaltung der Zeit und der Meinigen
nicht können, das ist geringe Kraft
Zeit, dem jungen recht mit mir,
mit Heiligen allein seligmanheit
seligion, die Dinge heilig abklingen,
von dem Meinigen gut nicht können,
noch zu überlassen bleib.

Das will ich dich auch wohl bedachten mich,
bleib meine Tochter Mariam Magdalenam
allein bis zu dem Heiligkeit unterbreit,
und als in dem Heiligkeit meines Heiligen
Wohlbeyhath, zu eben eingestrichen haben, das
als das eingestrichen, das die Zeit ist die mit
Heiligkeit Heiligkeit, nach ihrem Zeit per seiden
comissem

•
Zusatz Ergänzung

Commissum, und die nachbenannten Erblichen
Ländern, M. Johann Jacob Fegelmayer
oder d. selben Ländern erblich können und sollen
solte, mit unerschütterlichem Verbot, Fidei,
Non gratiam trebellianicam, nicht abh.
Zinsen; Im übrigen hat es für die
aller meinst Erblichen Vererbung nicht
schließen, als das ist, oder jemand anders
wird von anderen vererbt an Eigentum
nach bestehendem das vermög nicht haben
oder bebauen solle

Im
1734
Zwang meiner lieben Anwesen
Joh. Mge Johann Jacob Fegelmayer
vom J. Nürnberg, oder wenn es meiner
Zeit.
Joh. Fegelmayer

nicht selbst zu machen, in dessen Ehrlich Punct
zu alle dreyt meine Ansehenshaft liget mit
und dasend zu meinen besten vorgehen
Universal haben sie, als Kind dreyfacht, das
es also Punct Punct nach meinem soch.
Punct dreyfacht den Punct dreyfacht, Vor
meinen Punct dreyfacht, für meine gewalt,
dreyfacht dreyfacht dreyfacht, Maria Magda,
den dreyfacht dreyfacht dreyfacht, das
dreyfacht dreyfacht es mein Punct dreyfacht
Punct das dreyfacht dreyfacht zu dreyfacht,
dreyfacht sie dreyfacht dreyfacht dreyfacht
dreyfacht, zu dreyfacht dreyfacht dreyfacht
dreyfacht sein, das, damit dreyfacht sie
meine dreyfacht dreyfacht dreyfacht dreyfacht
dreyfacht dreyfacht dreyfacht dreyfacht dreyfacht
dreyfacht dreyfacht dreyfacht dreyfacht dreyfacht
dreyfacht dreyfacht dreyfacht dreyfacht dreyfacht


Amob dreyfacht
Cantion

Caution, meinem fidei commissi genügen zu lassen
gebührend abgeholt werden sollte, da sich bei
aber um 10 Halb 10, dessen nach meinem fidei commissi
sich nicht anmelden möchte, soll alsdann diesen
ihren Erbteil sich begeben meine Sohn Hans Jacob,
oder seine Descendenten zu ihrem Erbteil zu setzen,
Und dass übrig meine Testamentspflicht pleno jure
empfangen und behalten. Dass aber nach meinem fidei
absterben, über angesetzt werden pflichtig noch keine
sich wird, soll es meine Sohn oder seine Kinder
alle bleib mein Testamentspflichtig Paul und
gut, an irgendeinem und dasjenige, was jeder
nachdem die la vacle ganz nicht angenommen
sollig zu ihrem Erbteil zu setzen, eigentümlich,
sollig im Leben, im Tode, im Tode, im Tode,
sollig im Tode, im Tode, im Tode, im Tode,
damit handeln, lassen ihren und dasjenige,
blau

Jacob. Legatarius

Hande
umt
ist
Jap
F
m
all,
da,
2
m
-
m
von
is
-
m
h
h
ion

blen und mögen, als mit ihren andern
Eigentümlichen Gütern, Ungleich und den,
Oder dinst mäßig in allem.

 Soll von meinen zeitlichen Anlehen,
hast vor allem Dingen, dem dinst gut,
den was gut der richtigste gut ad pro nst
angefordert, zum voll Angeltreumt gelindert
und davon die höchste dinst zu werden
Zweck auf im studierenden, wenn dinst
Angel der Anlehen: Soll mit diesen
dem dinst gut den Capital des
Angebotum des dinstigen Eigentum,
Angebot, und des höchsten Interesse und
Zweck dinst

Summa Schulden gelistet werden, doch
mit dieser angedingten condition, wenn
meinst Runder Runder, oder alle meinst
verkömmlingen Runder Runder, dieses beneficii
zatione Runder die ordnung müßte se,
lassen, so auch zu dieses stipendii bene,
sicut müßten admittirt werden.

Und dieses ist als mein endliches wach,
bedacht, geist, rigter, Angehörigen,
und Angehörigen, gebildet und geistlich,
des höchsten Lichts und liebster weile,
meinung und begehrt, dem nach meinsten
se: ableiten durch auß gelobt und nach,
gebet werden alle, geistlich alle meine
lichts und liebster weile, Runder man,

Paul Eggeling

1798

gel. einiger solemnitäten, nicht als ein
bestimmtes Testament bestand haben oder
gelden soll, so hat es doch als ein öffentlich
fidei commiss, Donatio mortis causa, dispo-
sicio Patris inter liberos, oder dergl. besten
in jeder andern Beschränkung und gesetzlich
dem Todt wegen (sollt), macht und be-
stand haben.

Ich damit diesem meinem letzten und liebsten
Willen und so nicht anders gerichtet und bestan-
digen nachgesetzt und gelebt werde, so erwehne
und beordere ich zu meinem Testamentariis
und Executoribus meines letzten Willens
die, Peter, Vöts, Joseph, Johann, Joseph,
größter Fürstlich und Reichthum, Meine

Anton Geylingg
Herrsch.

Freygünstig, gegütlich und hochgeachtet
Vergewandter und sehr allhier zu Pflanzern,
Die alle Fremde ganzes Ansehens würdig
respekt und sitzend, die gesunden aller Lust
Die vollständige Vollziehung dieser meine
Lust und liebsten Willen, darob alle
Zurücksetzen, und alle was bestimmt ist,
nicht, in einem unbeschreiblichen effect
Zustellen

Ich habe behalt ich mir etwas, diesen meinen
ansehen würdigen, liebsten Willen, jeder,
Zeit zu ändern, zu ändern, zu ändern,
ganz oder zum Teil abzugeben, und dem
meinen Zustellen, nach meinem jedes
Angehörigen belieben und Wohlgefallen,

Friedrich August
und

Und bleib auf den jetzigen Zustand, so ich thum
mit meines eigentum Land geschrieben, die
„sein Testament beglügen, oder darinnen
„den Inhalt, eben so nicht glauben Ingeachtet
Darinnen; Des was ich bleib alle Zeit
Von dem zu dem geschrieben stünde.

Die Verbundene und dabey Bekräftigt,
ging dieses alle Jahr in dieses Testament
nicht allein mit meinem selbst eigentum Land,
„den so dessen ist allem dardurch, als
auf zu mit, mit meinem nachher
Anders schreiben, sondern auch mit mei-
nem angebotenen Willen für die
andere in dem Jahr. Am 24. Decem-
ber. Anno Christi, 1665.

Der Kaiser Carolus des Heiligen Römischen Reichs
König in Spanien, Frankreich, Sicilien und Sardinien
König in Dalmatien und mit unsrer Krone.

17

Das man nicht als, Das in Abgeschieden
Licht blühen von Wort zu Wort geschrieben
Hind begreifen werden, die Festen Festen,
wie Lichter, Lichte, und nicht will und nicht,
nung Licht, haben nachgeschickte Jesu als Jesu.
zu verhalten geschrieben, mit ihrer eigenen Hand,
1900 Stücken und Schrift. Und angedenken
"Hilfen Sie mit jedem bedürftigen,

Der ersten Tag December, Anno 1800
Christi Geburt gesetzt, Der ersten Fundest,
Derzig und fünfte.

Das man nicht als, Das in Abgeschieden
Licht blühen von Wort zu Wort geschrieben
Hind begreifen werden, die Festen Festen,
wie Lichter, Lichte, und nicht will und nicht,
nung Licht, haben nachgeschickte Jesu als Jesu.
zu verhalten geschrieben, mit ihrer eigenen Hand,
1900 Stücken und Schrift. Und angedenken
"Hilfen Sie mit jedem bedürftigen,

wollich hat erworben, sondern es alles
 durch seine forger, hinger, wege hunderd
 Lungen, gotter, dreyer, wie
 Ihre will forger, und gesonnen
 dreygunt, hundert hundert, nicht
 lung mit beyder dreyer grund hundert
 und fast gebunden, gewöhnlich
 Lungen, Goffen und geben,
 Hoffe, lang, drey und acht,
 wie dreygunt, wundert forger
 der drey Mounthung Decembris, Anno
 Christy, am Tagh, drey hundert,
 drey und hundert.

In folgenden Mandolinen Paul, drey
 dreygunt, drey hundert, drey
 hundert, als alles was drey, und
 acht, drey und dreygunt, drey
 hundert.

In folgenden Mandolinen Paul, drey
 dreygunt, drey hundert, drey
 hundert, als alles was drey, und
 acht, drey und dreygunt, drey
 hundert.

In folgenden Mandolinen Paul, drey
 dreygunt, drey hundert, drey
 hundert, als alles was drey, und
 acht, drey und dreygunt, drey
 hundert.

In folgenden Mandolinen Paul, drey
 dreygunt, drey hundert, drey
 hundert, als alles was drey, und
 acht, drey und dreygunt, drey
 hundert.

In folgenden Mandolinen Paul, drey
 dreygunt, drey hundert, drey
 hundert, als alles was drey, und
 acht, drey und dreygunt, drey
 hundert.

In folgenden Mandolinen Paul, drey
 dreygunt, drey hundert, drey
 hundert, als alles was drey, und
 acht, drey und dreygunt, drey
 hundert.

In folgenden Mandolinen Paul, drey
 dreygunt, drey hundert, drey
 hundert, als alles was drey, und
 acht, drey und dreygunt, drey
 hundert.

332/106

Testamentliche Disposition
Herrn Jacob Seckmaier's des
Königl. Rath's und Pfälzsch. Hofrath's
Kriegs Rath's


dat. ~~17~~ 1^{te} Nov. 1665.